



Familienhaus Info für die Eltern

Das Familienhaus ist ein Haus, in dem Sie die Möglichkeit haben, mit Ihrem Kind zusammen zu leben. In der Hilfeplanung werden gemeinsam mit Ihnen und dem Jugendamt individuelle Ziele vereinbart bzw. Aufträge und Auflagen erteilt.

Es gibt neun unterschiedlich große Familienwohnungen. In einer dieser Wohnungen werden Sie als Familie zusammenleben.

Im Erdgeschoss befinden sich Gemeinschafts- und Gruppenräume sowie Büro- und Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter des Hauses.

Tag und Nacht, rund um die Uhr, sind pädagogische Fachkräfte im Haus.

Sie bekommen bei uns im Haus täglich Hilfe und Unterstützung bei der Erziehung Ihres Kindes, aber Sie haben auch Verpflichtungen. Ihre Rechte und Pflichten sind u.a. in der Hausordnung geregelt.

Wir als Träger achten zusammen mit Ihnen darauf, dass es Ihrem Kind bei Ihnen gut geht. Im Krisenfall werden wir dies kontrollieren. Wenn es nicht anders möglich ist, dann verschaffen wir uns Gewissheit und kommen mit unserem Schlüssel in Ihre Wohnung.

Wenn Sie ins Familienhaus einziehen, dann geben Sie Ihren jetzigen Wohnraum vollständig auf. Ihre Möbel und Einrichtungsgegenstände bringen Sie mit. Eine Einbauküche ist vorhanden.

Sie sind in der Verantwortung für Ihr Kind. Sie sorgen für seine Ernährung, seine Gesundheit und sein Wohlergehen. Neben der alltäglichen Versorgung kümmern Sie sich um Arzt- und Therapietermine, Besuch von Schulveranstaltungen, Bekleidungskauf, Hausaufgabenbetreuung und Freizeittermine. Darüber hinaus geht es auch um die soziale Einbindung, ausreichend Anregung sowie Selbstverwirklichung Ihres Kindes. Wenn nötig, unterstützen wir Sie dabei.

Es gibt keine Beurlaubung vom Eltern-Sein. Sie sind rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für Ihr Kind verantwortlich. Wenn Sie mal nicht weiterwissen, können Sie sich durch unsere Fachkräfte jederzeit Unterstützung holen.

Um zu schauen, warum es in der Vergangenheit zu großen Problemen gekommen ist, besuchen Sie im Familienhaus Einzel- und Gruppenangebote. Hier lernen Sie, in Zukunft auch dann mit dem Familienalltag zurechtzukommen, wenn es mal hoch hergeht. Es gibt intensive Gespräche, Beratung und Therapie. Damit müssen Sie einverstanden sein, bevor Sie bei uns ins Familienhaus einziehen. Dies wird anstrengend und es ist eine echte Belastungsprobe - aber es lohnt sich!

Wenn Sie das Wohl Ihres Kindes wiederholt gefährden oder verletzen, führt dies zum Abbruch Ihres Aufenthalts. Die Hilfe im Familienhaus wird ebenfalls abgebrochen, wenn Sie dauerhaft nicht mitarbeiten oder massiv gegen Vereinbarungen, Auflagen oder Regeln verstoßen.

Wenn Sie mitarbeiten und mitwirken, dann können Sie lernen, eigenständig mit Ihren Kindern zu leben. Sie lernen, was Ihr Kind braucht und wie Sie Ihre Aufgaben als Eltern erfüllen können. Sie lernen, Ihren Alltag zu organisieren und Ordnung zu halten. Sie lernen, was Sie selbst brauchen, um sich wohl zu fühlen. Und Sie haben die Chance, sich als Familie auf eigene Füße zu stellen und - soweit wie möglich - unabhängig zu werden.

Wenn Sie dies erreicht haben, ziehen Sie wieder aus dem Familienhaus aus. Davor besprechen wir miteinander, wie es nach dem Auszug für Sie als Familie weitergeht und ob Sie weiterhin Hilfe benötigen.